

Besuchermagnet General Guisan

Die Ausstellungssaison 2010 geht für das Schloss Jegenstorf am kommenden Sonntag äusserst erfolgreich zu Ende: Seit Saisonbeginn im Mai konnten gegen 10'000 Besuchende empfangen und 60 Gruppen durch das Museum geführt werden, wobei sich die Sonderausstellung «General Henri Guisan. Zum 50. Todestag» als ausserordentlicher Besuchermagnet herauskristallisierte.

Im Schloss Jegenstorf kamen die Museumsbesuchenden dieses Jahr in den Genuss von zwei Sonderausstellungen: «General Henri Guisan. Zum 50. Todestag» (8. Mai bis 10. Oktober) und «Das Schloss Jegenstorf. Erlebt von Ingeborg von Erlach» (25. Juli bis 10. Oktober). Beide Ausstellungen wurden sehr gut besucht. Insbesondere die Guisan- Gedenkausstellung ist auf ungewöhnlich grosses Publikumsinteresse gestossen.

Erfolgreichste Saison seit Jahrzehnten

Bis am Sonntag, 10. Oktober, werden 60 private Gruppen an einer Führung teilgenommen und gegen 10'000 Personen das Museum besucht haben. Seit Jahrzehnten konnten nicht mehr so viele Besuchende während einer Ausstellungssaison registriert werden, die jeweils von Mitte Mai bis Mitte Oktober dauert. Die Besucherzahl im Jahr 2010 hat sich im Vergleich zu den letzten Jahren teilweise mehr als verdoppelt.

Ausblick auf die Sonderausstellung 2011

Vom 7. Mai bis zum 16. Oktober 2011 zeigt das Schloss Jegenstorf die Sonderausstellung «Stürler in Rom. Ein Berner Architekt auf Bildungsreise 1792». Sie fokussiert auf das Schaffen Ludwig Samuel Stürlers (1768–1840), eines Angehörigen der letzten Besitzerfamilie des Schlosses Jegenstorf. Die Ausstellung gewährt Einblicke in die Ausbildung eines Berner Architekten in Paris und Rom und zeigt dessen akribisch skizzierten Reiseeindrücke.

Schloss, Museum und Park

Das Schloss Jegenstorf – ursprünglich eine mittelalterliche Wasserburg, die 1720 zu einem prächtigen Barocklandsitz umgebaut wurde – beherbergt das Museum für bernische Wohnkultur. In den prächtig ausgestatteten Interieurs sind Mobiliar bekannter bernischer

Werkstätten sowie Bilder, Uhren und Kachelöfen aus der Zeit des 17. bis 19. Jahrhunderts zu sehen.

Drei Dauerausstellungen setzen zusätzliche inhaltliche Akzente: «Rudolf von Tavel. Berner Mundartdichter», «Erziehungsstaat Hofwyl. Leben und Werk des Philipp Emanuel von Fellenberg» sowie «Hinc Felicitas. Die ersten hundert Jahre der Ökonomischen Gesellschaft in Bern».

Die lauschige Parkanlage mit Teich, Allee und schattenspendenden Bäumen ist ganzjährig rund um die Uhr zugänglich. Sie bietet Raum für gemütliche Spaziergänge und Erholung und ist eine einmalige Kulisse für Veranstaltungen.

Schloss Jegenstorf, General-Guisanstrasse 5, 3303 Jegenstorf

Saisonende: 10. Oktober 2010, 17 Uhr

Dokumentarfilm «Der General», 2010 (55'): Sonntag, 10. Oktober, 10.30 Uhr

Weitere Informationen: www.schloss-jegenstorf.ch

Kontakt für Medienanfragen: Murielle Schlup, Konservatorin Schloss Jegenstorf
031 331 70 49, 079 656 77 59, m.schlup@schloss-jegenstorf.ch

Bildmaterial für Mediengebrauch: siehe www.schloss-jegenstorf.ch/medien.php